

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 110.

Montag, den 16. Mai 1881.

(2144-3) Nr. 3297.

### Concursauschreibung.

Vom Beginne des zweiten Semesters des laufenden Schuljahres kommt zur Besetzung die Franz-Josef-Studienstiftung jährl. 66 fl. 28 kr. Dieselbe ist, ohne auf eine Studienabtheilung beschränkt zu sein, für Söhne der Laaser Bürger bestimmt.  
Das Verleihungsrecht steht der Stadt-Gemeindevertretung von Laas zu.  
Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Lauscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern belegten Gesuche bis  
8. Juni l. J.  
in Wege der vorgezeichneten Studien-direction hieher zu überreichen.  
Laibach, am 1. Mai 1881.  
K. k. Landesregierung für Krain.

(2152-1) Nr. 3692.

### Concurs.

Der am 21. Februar 1841 zu Prag verstorbene Chirurgiedoctor, Prager Universitäts-professor und Primärchirurg im allgemeinen Krankenhause daselbst, Ignaz Fritsch, hat mittelst Testaments die Hälfte seines Nachlasses zu

einer Stiftung gewidmet, deren Vermögensertrag immer auf ein Jahr einem Doctor der Medicin verliehen werden soll, welcher sich in einem allgemeinen Krankenhause, das in einer Staats-, Landes- oder Communalanstalt zur Heilung und Pflege der Kranken in einer Landeshauptstadt des österr. Kaiserstaates mit der Verpflichtung, in der Anstalt zu wohnen, verwendet, jedoch ohne dafür einen systemisirten Gehalt zu beziehen.

Auf diese Stiftung im Jahresbetrage von 460 fl. ö. W. hat Anspruch:

- 1.) Vor allen andern ein aus Karlstadt in Kroatien geborener Medicindoctor, welcher in Prag oder Wien den Doctorsgrad erlangt hat, dann, wenn kein solcher einschreitet, abwechselnd
  - 2.) ein aus dem Herzogthume Krain gebürtiger Medicindoctor, dann
  - 3.) ein aus Nieder- oder Oberösterreich gebürtiger, und endlich
  - 4.) ein aus Böhmen gebürtiger Medicindoctor. Dieser muss in Prag den Doctorsgrad erlangt haben und sich im Prager allgemeinen Krankenhause in obgedachter Art verwenden.
- Da die letzte Stiftungsverleihung in der sub 2, 3 und 4 bestimmten Reihenfolge an einen aus dem Herzogthume Krain gebürtigen

Medicindoctor erfolgte, so hat diesmal in erster Linie ein aus dem Erzherzogthume Oesterreich gebürtiger Doctor an die Reihe zu kommen.

Die Bewerbungsgesuche, belegt mit Tauf- oder Geburtschein, mit Doctorsdiplom und dem Zeugnisse über die Verwendung im Krankenhause, sind bis

15. Juni 1881

bei der k. k. Statthalterei in Prag einzubringen.  
Prag, den 26. April.

K. k. Statthalterei für Böhmen.

(2183-1) Nr. 3375.

### Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zur

### Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Breg

auf den 24. Mai l. J.,

früh 8 Uhr, hiergerichts festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung ihrer Besitzrechte ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13ten Mai 1881.

(2184-1) Nr. 3379.

### Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Besuche der

### Errichtung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Grajče

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen, die Copie der Catastralmappe und die Erhebungsprotokolle in der Gerichtskanzlei vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes durch 14 Tage zur Einsicht auflegen, und dass für den Fall, als Einwendungen, welche mündlich oder schriftlich beim Leiter der Erhebungen eingebracht werden können, erhoben werden sollten, die Vornahme der weiteren Erhebungen am

30. Mai l. J.,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, dass die Uebertragung der nach § 118 a Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, falls die Verpflichteten vor Beginn der Errichtung derselben darum ansuchen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13ten Mai 1881.

## Anzeigebblatt.

Preiscourants für k. k. Staatsbeamte über

### Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die

Uniformlerungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, Moriz Tiller & Co.,  
Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 22. (537) 61-27

(2081-3) Nr. 1240.

### Uebertragung

### executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz mit Bezug auf das Edict vom 5. November 1880, Z. 7973, wird bekannt gemacht: Es werden in der Executionsangelegenheit des Georg Lauric von Ratel gegen Maria Sic von Furjowiz Nr. 16 die auf den 28. Februar, 28. März und 28. April 1881 angeordneten Feilbietungen ob Uebertragungen auf zwei Monate

30. Mai,

30. Juni und

30. Juli 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet. — Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Maria Witwe Sic von Furjowiz und Margaretha Arko von Reifnitz und deren allfälligen auch unbekanntem Rechtsnachfolgern obige Uebertragung mit dem erinnert, dass die Verständigungen dem für sie aufgestellten Curator Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, zugefertigt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Februar 1881.

(2138-1) Nr. 3265.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gregoric von Reize die executive Versteigerung der dem Michael Besel von dort Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 1505 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1214 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,

30. Juni

und die dritte auf den

30. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch

unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Gleichzeitig wird:

- a) den unbekannt wo befindlichen Executen Michael Besel von Reize,
- b) den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Georg, Gertraud, Valentin, Agnes, Ursula, Anton, dann Gertraud und Maria Besel, Lorenz Lauric, Jakob Kordis, Mathias Ruparic, Jakob Blas, Maria, Agnes, Josef und Blas Kerze, Gertraud Mohar, Anna und Anton Skufca obige Feilbietung mit dem erinnert, dass zur Wahrung der Rechte ad a) Johann Rus von Travnik Haus-Nr. 57, ad b) Gemeindevorstand Johann Knaus von Frib als Curator ad actum aufgestellt und denselben die Rubriken zugefertigt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Mai 1881.

(1973-3) Nr. 2593.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Gertraud Grebenc von Großlaschitz (als Cessionarin des Mathias Grebenc'schen Nachlasses) wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen von Seite des Erstehers Johann Steh von Malavas die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. September 1880, Z. 5173, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte Relicitation der Realität sub Grundbucheinlage 40 der Catastralgemeinde Sagoriza, früher dem Anton Germ von Sagoriza Hs.-Nr. 33 gehörig, neuerlich auf den

4. Juni 1881,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Beifuge angeordnet worden, dass die Realität bei obiger Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 28. April 1881.

(2136-1) Nr. 2643.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Sebastian Demsar von Sairachberg (Cessionar des Johann Miklavcic von St. Jobst) gegen den mindj. Lorenz Roncan von Butajnova (vertreten durch den Vater) die executive Feilbietung der auf Grund des Abtretungsvertrages vom 7. Jänner 1874 auf der Realität des Johann Roncan aus Butajnova Rectf.-Nr. 219, Band I, fol. 244 ad Herrschaft Willichgraz für Lorenz Roncan haftenden Forderung per 150 fl. wegen Einbringung der Forderung aus dem Strafurtheile vom 20. August 1878, Z. 1619, und der Cession vom 22. Februar 1879 im Betrags per 20 fl. f. A. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

31. Mai,

1. Juli und

30. August 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, dass bei der dritten Feilbietung die in Execution gezogene Forderung um jeden Anbot an den Meistbietenden überlassen wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. April 1881.

(2038-3) Nr. 516.

### Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, dass die mit dem diesgerichtlichen Bescheide ddo. 20. Oktober 1880, Z. 6163, auf den 24. Jänner 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Bartolj von Frib gehörigen, sub Urb.-Nr. 1293 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden, gerichtlich auf 1579 fl. 65 kr. geschätzten Realität auf den

28. Mai 1881,

vormittags um 11 Uhr, in Frib Hs.-Nr. 22 angeordnet worden ist und dass hiebei dieselbe auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Bartolj, Jlacischen Pupillen, Lukas Bartolj, Maria Bartolj, Thomas Bartolj, Franz Obreza und Josef Mikolic erinnert,

dass die Feilbietungs-Bewilligungsrubriken dem für sie aufgestellten Curator Herrn Franz Erhouniz zugefertigt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26ten März 1881.

(1463-1) Nr. 489.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Franz Znidarsic von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 13. Oktober 1879, Z. 8610, auf den 1. Mai 1880 angeordnete und sohin fiftierte dritte exec. Realfeilbietung der dem Executen Mathias Znidarsic von Bodercerleb gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 39 und Rectf.-Nr. 42 ad Pfarrhofsgilt St. Georgi zu Altenmarkt auf den

18. Juli 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Februar 1881.

(1634-3) Nr. 1332.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der dem Martin Cucek von Unterloschana gehörigen, gerichtlich auf 615 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 40 ad Raunach pcto. 18 fl. 32 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Juni,

die zweite auf den

12. Juli

und die dritte auf den

11. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten März 1881.

(2101—2) Nr. 3543.

**Erinnerung**

an Andreas Herzog von Lustthal, respective dessen unbekannte Erben.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den unbekannt wo befindlichen Andreas Herzog von Lustthal, resp. dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Vertraud Jablar von Dernovo die Klage pcto. Verjährung der auf der Realität Urb.-Nr. 69 ad Herrschaft Großdorf intabulierten Forderung per 100 fl. C. M. eingebracht, und wird die Tag-satzung hierüber auf den

27. Mai 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Sterbina von Brege als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28ten März 1881.

(1938—2) Nr. 2551.

**Erinnerung**

an Margareth Hoffstätter, eventuell deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird der Margareth Hoffstätter, eventuell deren allfälligen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Josef Kampel von Kleinstermetz wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Weingart-Realität Urb.-Nr. 111, Berg-Nr. 58 ad Klingensfels sub praes. 7. April 1881, Z. 2551, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

1. Juni 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Miklic von Laho als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8. April 1881.

(1939—2) Nr. 2561.

**Erinnerung**

an Mathias und Agnes Rodic, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Mathias und der Agnes Rodic, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Theresia Rodic von Oberdorf wider dieselben die Klage pcto. Einverleibung der Böschung des im Grunde des Schuldscheines vom 16. Dezember 1856 auf der im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Rectif.-Nr. 146 vorkommenden Realität haftenden Pfandrechtes für die Forderung pr. 400 fl. sub praes. 7. April 1881, Z. 2561, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

1. Juni 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes

Michael Zupancic von Bresowiz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8. April 1881.

(2055—2) Nr. 719.

**Erinnerung**

an den Barthelmä Skodler, Ursula Papesch, Anton Papesch, Josef Papesch, Helena Papesch und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Barthelmä Skodler, Ursula Papesch, Anton Papesch, Josef Papesch, Helena Papesch und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Papesch von Krems wider dieselben die Klage auf Gestattung der grundbücherlichen Löschung bezüglich der zu Gunsten derselben auf der Realität Rectif.- und Urb.-Nr. 9 ad Gut Obererckenstein tom. I, fol. 81 in Krems haftenden Sapposten, und zwar für Barthelmä Skodler per 13 fl., für Ursula Papesch per 13 fl. 25 kr., für die übrigen mit je à 30 fl. sub praes. 5. März 1881, Z. 719, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

7. Juni 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Marolt von Savenstein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 5. März 1881.

(2091—2) Nr. 2852.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Kaspar und Michael Susel, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Kaspar und Michael Susel, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Susel von Oberroschana Nr. 12 (durch Herrn Dr. Deu) die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf Grund des Schuldscheines vom 17. Jänner 1833 auf der Realität Urb.-Nr. 697 ad Adelsberg pfandrechlich zu ihren Gunsten sichergestellten väterlichen Erbschaft pr. 258 fl. 31 kr. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

28. Juni 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Paul Bejeljal in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Mai 1881.

(2094—2) Nr. 10,340.

**Reassumierung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Puppis die mit dem Bescheide vom 8ten Mai 1880, Z. 3855, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Zrimsek von Großmaierhof gehörigen, auf 420 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 32 ad Roschana pcto. 50 fl. f. A. reassumiert und die Tag-satzung auf den

2. Juni 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Dezember 1880.

(2029—2) Nr. 3518.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Braune von Gottschee die executive Versteigerung der dem Peter Pecauer von Rosenthal gehörigen, gerichtlich auf 205 fl. geschätzten Realität ad Pfarrgilt Semitsch sub fol. 54 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni,

die zweite auf den

1. Juli

und die dritte auf den

3. August 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. März 1881.

(2037—2) Nr. 2848.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Flech von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Lorenz Bojc von Niederdorf Nr. 95 gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten, in Niederdorf gelegenen, sub Urb.-Nr. 419 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni,

die zweite auf den

1. Juli

und die dritte auf den

1. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei in Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 50proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wurde den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Ursula und Johann Bojc hiemit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte zum Curator ad actum Herr Franz Erhounic in Reifnitz aufgestellt und diesem die Feilbietungsbescheide zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten April 1881.

(1782—2) Nr. 11,200.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo abwesenden Jakob Novak von Boschtschwerch Nr. 2.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo abwesenden Jakob Novak von Boschtschwerch Nr. 2 hiemit erinnert:

Es haben wider ihn bei diesem Gerichte Berner & Tarnbacher in Augsburg (durch Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl) die Klage de praes. 26ten Februar 1881, Z. 2354, pcto. 286 Mark 96 Pfennige eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den

24. Juni 1881

angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten der Herr Dr. Emil Burger, k. k. Notar in Mötting, als Curator ad actum bestellt wurde mit dem, daß er zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder die Rechtsbehelfe dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 6. April 1881.

(1725—2) Nr. 2846.

**Reassumierung**

**executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Johann Lurt von Kirchdorf wird die mit dem Bescheide vom 13. September 1879, Z. 8085, auf den 17. Dezember 1879, 17. Jänner und 19. Februar 1880 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Matthäus Mihoc von Kirchdorf Hs.-Nr. 45 gehörigen, gerichtlich auf 3755 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 33, Urb.-Nr. 13 ad Kottisch wegen schuldigen 350 fl. f. A. reassumando auf den

15. Juni,

13. Juli und

17. August 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

Unter einem wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Mathias und der Helena Premrov von Kirchdorf bekannt gemacht, daß denselben Herr Johann Kobav von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 13. März l. J., Z. 2846, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Kottisch, am 13ten März 1881.

(1952—2) Nr. 2232.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Berencak von Stopiz (nom. des minj. Josef Kodric, durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der den Eheleuten Michael und Gertraud Mohar von Stojanstorich gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Turnamhart sub Berg-Nr. 94 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

17. August 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 13. April 1881.

(2105—2) Nr. 3346.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landes- als Handels- richter Laibach wird hiemit den Rechts- nachfolgern des verstorbenen Franz Bettauer in Laibach bekannt gegeben, dass über die von der krainischen Excomptegesellschaft in Laibach (durch Dr. von Schren) gegen Franz Bettauer in Laibach, resp. dessen Erben, hier- gerichts sub praes. 2. Mai 1881, Zahl 3346, überreichte Wechselklage pcto. 300 fl. ö. W. sammt Anhang Dr. Pfeifferer, Advocat in Laibach, für den geklagten Franz Bettauer'schen Verlass als Curator ad actum auf- gestellt und demselben der über obige Klage ergangene wechselrechtliche Zah- lungsauftrag ddto. 3. Mai 1881, Z. 3346, zugestellt worden sei.

Desen werden die Erben und Rechtsnachfolger des Franz Bettauer mit dem Beisügen verständiget, dass sie ihre Behelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder sonst im gerichtsmässigen Wege einzu- schreiten haben, widrigens sie sich die Folgen ihres Säumnisses selbst zuzu- schreiben haben.

Laibach, am 3. Mai 1881.

(2104—2) Nr. 3304.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 5. Juni 1880, Z. 3866, bekannt gemacht, dass die Tagsatzung zur dritten executiven Feilbietung der dem Herrn Arthur Grafen Nugent gehörigen Herrschaft Postel auf den

4. Juli 1881, vormittags 10 Uhr, im hiergericht- lichen Verhandlungssaale anberaumt worden ist.

Laibach, am 3. Mai 1881.

(2107—2) Nr. 3148.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain zur Ein- bringung rückständiger Steuern und Prozentualgebühren pr. 187 fl. 20 kr. und 369 fl. 16 kr. s. A. die execu- tive Versteigerung des der Frau Maria von Meyer gehörigen, gerichtlich auf 11,084 fl. geschätzten, in der kraini- schen Landtafel Band V, Seite 46 vorkommenden Gutes Neudorf bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs- tagsatzungen auf den

4. Juli, 8. August und 5. September 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hier- gerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingnisse, wor- nach insbesondere jeder Picitant vor ge- machtem Anhote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs- protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registra- tur eingesehen werden.

Laibach, am 30. April 1881.

(1944—3) Nr. 3137.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 30. Mai 1881, vor- mittags 10 Uhr, wird im Verhand- lungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des Edictes vom 8. März 1881, Z. 1675, zur zweiten exec. Feilbietung der der Frau Josefine Telen gehörigen Hausrealität Consc.-Nr. 14 am Rain geschritten werden.

Laibach, am 26. April 1881.  
Vom k. k. Landesgerichte.

(2106—2) Nr. 3305.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 177, 187 und 189 de 1880 enthaltene Edict vom 24. Juni 1880, Z. 4954, wird bekannt gemacht, dass die dritte executive Feilbietung des dem Herrn Josef Pehani in Massensfuß gehörigen landtäflichen Gutes Gilt „na Trati“ mit dem frühern Anhange auf den

4. Juli 1881, vormittags 10 Uhr, im hiergericht- lichen Verhandlungssaale angeordnet worden ist.

k. k. Landesgericht Laibach, am 3. Mai 1881.

(1922—3) Nr. 2762.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kraini- schen Excomptegesellschaft in Laibach (durch Dr. von Schren) die executive Feilbietung der dem Edmund Polegeg in Laibach gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, im Grundbuche der Steuergemeinde Stadt Laibach sub Einl.-Nr. 149 und 147 vorkommenden zwei Hausrealitäten Consc.-Nr. 122 alt, 6 neu, und 123 alt, 4 neu, in der Froschgasse zu Laibach im ge- richtlichen Schätzungswerte pr. 7500 und 4200 fl., dann des im Grundbuche ad Magistrat Laibach sub Band 13, Seite 38 und 43, Mappen Nr. 289/8 und 289/13 vorkommenden Gemein- antheiles Rakova jelsa im gericht- lichen Schätzungswerte pr. 76 fl. bewilligt und zu deren Bornahme drei Feil- bietungs-Tagatzungen auf den

13. Juni, 11. Juli und 22. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisage angeordnet worden, dass die in Execution gezogenen Realitäten, falls dieselben bei der ersten und zweiten Tagsatzung nicht um oder über dem Schätzungswert veräußert würden, bei der dritten Feilbietungs- Tagsatzung auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingnisse, wor- nach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs- protokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Regi- stratur eingesehen werden.

Endlich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern The- resia Meyerhold, beziehungsweise deren Kindern Josef und Vincenzia Meyer-

hold, zur Wahrung ihrer Rechte bekannt gegeben, dass die für sie bestimmte Rubrik des obigen, die Feilbietung bewilligenden diesgericht- lichen Bescheides vom 16. April 1881, Z. 2762, dem Dr. Suppantšičič, Advocaten in Laibach, als für dieselben bestellten Curator zugestellt wurde.

Laibach, am 16. April 1881.

(1943—3) Nr. 3136.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 30. Mai 1881, vor- mittags 10 Uhr, wird im Ver- handlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des Edictes vom 8. März 1881, Z. 1587, zur zweiten executiven Feilbietung des dem Josef von Pilpach gehörigen landtäflichen Gutes Randershof ge- schritten werden.

Laibach, am 26. April 1881.

(2102—2) Nr. 434.

**Relicitation.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- wert wird kundgemacht, dass über An- suchen des Tabulargläubigers Herrn Karl Prijatel die Relicitation der vom Franz Stanisla erstandenem, im Grund- buche der Stadt Rudolfswert sub Rectf.- Nr. 53, fol. 47 vorkommenden Rea- lität ob Nichtzuhaltung der Picitations- bedingnisse bewilliget und zur Bor- nahme eine einzige Tagsatzung auf den

24. Juni 1881,

früh von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden ist, dass hiebei obige Realität um jeden Preis auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 3. Mai 1881.

(2155—1) Nr. 1103.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Biz- jak von Triefel (Curator des Josef Smerdu und des Franz Smerdu) die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 6. September 1880, Z. 7126, auf den 26. November 1880 anberaumte, jedoch erfolglos gebliebene dritte exec. Feilbie- tung der dem Josef und Michael Celhar von St. Peter gehörigen, auf 3412 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 20 1/2, ad Prem pcto. 97 fl. 96 kr. s. A. reassumiert und die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den

20. Mai 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts ange- ordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Februar 1881.

(1859—3) Nr. 7813.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Laas (nom. des h. k. k. Aarars) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1879, Z. 6791, auf den 28. Juni 1880 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Zalar von Lipsein ge- hörigen Realität sub Urb.-Nr. 70, Rectf.- Nr. 60 ad Grundbuch Hallerstein bewil- ligt und die Tagsatzung mit dem frühern Anhange auf den

24. Juni l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord- net worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten April 1881.

(2173—1) Nr. 5478.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt wo befindlichen Rechts- nachfolgern des Lukas Rogovšek von Gerenth bekannt gemacht, dass der über Ansuchen des Fernej Rogovšek von Ge- reuth Hs.-Nr. 56 im Sinne des § 45 G. G. erlassene diesgerichtliche Grund- buchbescheid vom 7. März 1881, Zahl 3206, worüber die Tagsatzung auf den

30. Mai 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord- net ist, dem unter einem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, ein- gehändiget worden ist.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten Mai 1881.

(2176—2) Nr. 9362.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Maria Frihar (durch Dr. v. Schren) gegen Anton Jitnik von Grabiše bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feil- bietungs-Tagatzung zu der mit dem Be- scheide vom 28. Jänner 1881, Z. 1207, auf den

21. Mai 1881

angeordneten zweiten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 392/d, tom. VI ad Auersperg mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 1. Mai 1881.

(2177--2) Nr. 9636.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Johann Leustik von Kleinlaschitz gegen Franz Surl von Bisoko bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feil- bietungs-Tagatzung zu der mit dem Be- scheide vom 20. Dezember 1881, Zahl 27,104, auf den

28. Mai 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 461 ad Auersperg mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 3. Mai 1881.

(1967—2) Nr. 2206.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Urban, Gregor, Primus, Maria und Gertraud Bresnik und Maria Suher.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wer- den die unbekannt wo befindlichen Urban, Gregor, Primus, Maria und Gertraud Bresnik und Maria Suher hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Andreas Pestotnik, Besitzer von Kleinlaschna, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschungsgestattung eingebracht, wo- rüber die Tagsatzung auf den

8. Juni 1881

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Stoffe von St. Veit als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Ge- richte namhaft machen, überhaupt im ord- nungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung ver- handelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 23sten April 1881.

### Bekanntmachung.

Der Vorstand des katholischen Vereines in Stražiše macht hiemit bekannt, dass sich der „Katholisch-politische Verein in Stražiše“ freiwillig am 23. November 1879 aufgelöst hat. Stražiše bei Krainburg, 10. Mai 1881.

Georg Krašovic, Obmann.

Für eine Gemischtwaren-Handlung in Unterfeiermarz wird ein junger,

### tüchtiger Commis

vom Lande mit guten Zeugnissen gesucht. — Offerte unter „Mercur“ übernimmt die Expedition dieses Blattes. (2190) 3—1

### Maschin-Näherinnen

und Hefterinnen

werden gesucht. — Rathhausplatz Nr. 26, II. Stock. (2187)

### Wirtsgeschäft

in Marburg, auf einer, frequenten alten Posten, ist wegen Kränklichkeit billig abzulösen. (2150) 3—1  
Nähere Auskunft erteilt die Agenturskanzlei von Jos. Kadlik in Marburg.

### Erklärung.

Unterzeichnete leistet keine Zahlungen unter was immer für einem Namen oder Vorwande.

Louise Ott.

Indem ich hiemit meinen P. T. Herren Geschäftsfreunden die höfliche Mittheilung mache, dass ich mit 1. Mai d. J. mein

### Agentur- und Commissionsgeschäft in Laibach

aufgelöst habe, danke ich verbindlichst für das mir geschenkte Vertrauen und bitte, mir solches auch fernerhin zu bewahren. Gleichzeitig sage ich anlässlich meines Scheidens von Laibach allen meinen Freunden und Bekannten ein

herzliches Lebewohl!

Achtungsvoll

Marcus Millionig jun.

### Warnung!

Das Publicum wird hiemit vor den in letzter Zeit stark verbreiteten nachgemachten Morison-Pillen, welche aus Paris stammen, gewarnt.

Wir haben keine Niederlagen in Frankreich, die echten Pillen werden nur bei uns angefertigt und können nur durch die renommiertesten Handlungen, die sich mit Certificat unseres Generalagenten für Oesterreich-Ungarn, Grosshändler Herrn Julius Grosse in Krakau, ausweisen, bezogen werden.

In genannten Staaten haben wir sonst keine Agenten mehr. (1138) 4—4

Engl. Gesundheits-Collegium, 33 Euston-Road, London.

### LIPIK, Jodbad in Slavonien

(Poschegauer Comitatz), südliche Lage, mildes Klima,

eröffnet am 1. Mai 1881.

Die 51° R. heisse Jodquelle, welche zu Bädern und als Trinkeur Verwendung findet, wirkt specifisch gegen Syphilis aller Grade, Skrophulose, Gicht, Rheumatismus, Harnblasen-, Haut- und Frauenkrankheiten, gegen Exsudate, da dieselben sehr rasch der Resorption zugeführt werden, bei verschiedenen Augenkrankheiten, strumatoser Vergrößerung der Schilddrüse, veralteten Wunden; als Trinkeur gegen chronische Katarrhe des Magens, des Darmes und der Harnblase. Von der Badeanstalt ist für die Saison Hr. Alois Ambrosz, Dr. der gesammten Heilkunde, der kroatischen, ungarischen und deutschen Sprache mächtig, als Badearzt bestellt. — Reiserichtung von Wien oder Pest mittelst Südbahn bis Bares, oder über Agram, Sissek, von da per Dampfschiff bis Altgradiska. Von den südlichen und östlichen Gegenden per Bahn bis Brod, von da mittelst Dampfschiff bis Altgradiska. — Auf telegraphische Anzeige sendet die Badeverwaltung bei bestimmter Angabe der Ankunft halbgedeckte Wagen nach Bares und Altgradiska. — Jodwasser-Verschleiss bei: H. Mattoni in Wien, L. Edesky, Mattoni & Wille, Radoesay und Banyay in Budapest, Mittelbach in Agram, Kopetzky in Essek. — Den neuesten Prospect sendet, sowie jede beliebige Auskunft erteilt die

Badeverwaltung in Lipik.

Verlag der Grunz'schen Buchhandlung in Queblinburg, vorrätzig in der Buchhandlung von

Jg. von Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach:

(Zur Selbstbewirtschaftung der Gärten.)

Der praktische

### Gartenfreund;

300 gründliche Anweisungen zur Erziehung sämtlicher Blumen, Gemüse, Fruchtsträucher und zur Cultivierung der Topfpflanzen in Wohnzimmer, Obstbaumzucht und Weinbau. Ein nützliches Buch für jeden Gartenbesitzer.

Nach 25jähr.iger Erfahrung.

Von August Fahlbied, Obergärtner.

Sauber brosch. Preis 1 fl. 80 kr.

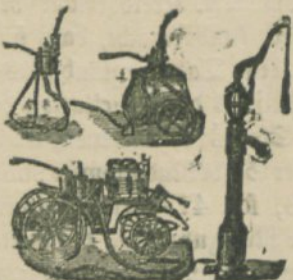
Dies Werk ist ein für jeden Gartenbesitzer wichtiger Führer, in der Cultur aller Garten-gewächse. (2059) 2—1  
Per. Kreuzb. und Verfertigung 1 fl. 85 kr.

### Ein Clavier

wird zu verkaufen oder gegen einen gut erhaltenen Stuhlflügel einzutauschen gesucht. Näheres Domplatz Nr. 19, ersten Stock. (2192) 2—1

F. Kernreuter,

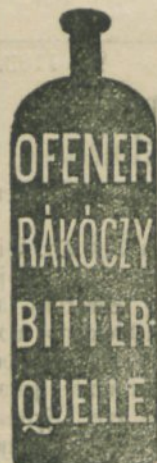
Wien, Fernalts, Hauptstraße Nr. 115, an der Pferdebadn.



Garten- u. Feuer-sprizen mit Kugelventilen, Schläuche, Feuerweh-Ausrüstungen, Brunnen-Schöpfwerke

verbessertes Art, welche ohne Ausziehen der Röhren repariert werden können, für jede Tiefe u. Wasserlieferung, Bau-, Schacht- und Baudepumpen, Bier- u. Weinwerke, Dampf- und Spirituspumpen etc. — Illustrirte Preis-courante gratis. (1474) 24—13

### Ofner Rákóczy-Bitter-Wasser,



amtlich analysiert und begutachtet durch die kön. ung. Akademie der Wissenschaften in Budapest, der Medicinischen Akademie in Paris und preisgekrönt in Wien, Paris, Sydney, Melbourne etc., wird durch ärztliche Autoritäten wegen dessen sicheren schnell u. mild auflösenden Wirkung mit Vorliebe verordnet. Als Specialität bewirkt das Rákóczy-Bitterwasser in Folge dessen Lithiongehalt staunende Erfolge bei chronischen Blasenkatarrhen, Blasenleiden und Urinstörungen. Zu nehmen genügt ein halbes Trinkglas. — Vorrätzig in allen Mineralwasser-Handlungen und den Apotheken.

Die Eigenthümer (2186—12)

Gebrüder Loser in Budapest.

Depôt: Bei den Herren Peter Lassnik, M. Kastner, Jak. Schober, G. Piccoli, Pohl & Suppan, H. Wencel in Laibach.

### Buchenholzkohle

(Prima-Ware)

(2141) 3—2

verkauft en gros eine waldreiche Herrschaft, per Jahr 10,000 Meterzentner, durch drei auf einander folgende Jahre. Nähere Auskunft erteilt die Administration dieses Blattes.

### Pilsner Bier

aus dem

(1999) 3—2

### bürgerlichen Brauhaus in Pilsen

in Originalgebinden à 18 fl. 80 kr. per Hektoliter und Flaschen à 16 kr. und Glaseinlagen ab Depôt Graz empfiehlt ergebenst

F. Schediwy,

Graz, Annenstrasse Nr. 35.

Hauptdepôt des bürgerlichen Brauhauses in Pilsen, gegründet im Jahre 1842.

Briefcouverts mit Firmendruck in verschiedenen Qualitäten, per 1000 von fl. 2.25 ab in der Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg, Laibach, Bahnhofgasse.

(1667) 12—2

### QUINQUINA BRAVAIS

Flüssiger concentrirten Chinarinden-Extrakt Stärkendes, Appetit beförderndes, wiederherstellendes Mittel. Bereitet aus den besten, auserlesenen Rinden: auf das genaueste dosirt, in der reinen Raum concentrirte. Enthält die Quantität der besten China-Produkte, behaltet sehr billig Zwei Kaffeebohnen voll per Tag genügen.

Helfl: Magenbeschwerden aller Art, schlechte Verdauung, Magen-Entzündung, Krämpfe und Reissen.

Helfl: Nervenleiden aller Art, wie: Nervenschmerz, Nervenkrankheiten, Nerventige Erscheinungen, Andauernde Fieber.

HAUPT-DEPÔTS IN PARIS:

13, Rue Lafayette und Avenue de l'Opera, 30 wo man ebenfalls das Eisen Bravais und die natürlichen Mineralwasser aus der Ardèche, QUELLEN von VERNET, etc. findet. Depôts: BUDA-PEST, J. von Tokos; PRAGUE, Fragner, Jos. Fric; KITZBUHL, Dr. Bertritter; TRIESTE, Zanetti, J. Seravalle; VIENNE, G. et R. Fritz, 1, Bräunerstrasse; BRNO, Rasche, Backerstrasse, 1; RITT, Vasagasse, 24; WEIS, Tuchlauben, 27; PÖRTHOFER, Singerstrasse, 35; BIBUS, Schotterring, 14; NEUSTEIN, Platen-gasse, 1; HAUPTER, am Hof.

### Carinthia-Quelle

### bei Eisenkappel in Kärnten,

alkalisch-muriatischer Säuerling, ausgezeichnet durch seinen bedeutendsten Gehalt an freier Kohlensäure und kohlensaurem Natron, ferner an Lithium; einzig dastehend durch seinen Gehalt an Borsäure. Wirkt vorzüglich bei allen Katarrhen der Bronchien u. des Magens etc., bei Gicht, Scrophulose, Unterleibsausschüppungen (Plethora abdominalis), unübertrefflich bei Blasenleiden. Verträgt, ohne Jod zu enthalten, Kröpfe und Blühhäute. Mit Wein genossen ist er das angenehmste, erfrischendste Getränk.

Bestellungen durch die Inhabung der Carinthia-Quelle bei Eisenkappel in Kärnten. (1877) 10—3

Niederlagen für Krain bei: Herrn Gabriel Piccoli, Apotheke „zum Engel“ in Laibach; A. Gustin, Kaufmann in Rudolfswert. Preis einer Flasche 20 kr. 8. W. Leere Flaschen werden mit 4 kr. pr. Stück rückgekauft.

### Fracht- und Eilfrachtbriefe

vorrätzig bei Kleinmayr & Bamberg Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

### DAS BESTE CIGARETTEN-PAPIER

### LE HOUBLON

FRANZÖSISCHES FABRIKAT VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!!!

Nur nicht ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel LE HOUBLON enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.



CAWLEY et HENRY, alleinige Fabrikanten, PARIS.

(2084—3)

Nr. 2940.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 15. März 1881, Z. 1082, bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern des verstorbenen Blas Kregar

aus Verbovo Nr. 31 zur Wahrung deren Rechte bei der exec. Veräußerung der Realitäten Urb.-Nr. 636 1/4 ad Ex. H. Adelsberg und Urb.-Nr. 141 ad Ex. H. Stiner-Gilt Lipa Franz Weniger aus Dorfegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feistritzgericht behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten April 1881.